Geschäftsbericht 2021

Luzerner Psychiatrie lups.ch

Luzern | Obwalden | Nidwalden

Beziehung im Mittelpunkt

Weichen stellen für die Zukunft

Das Coronavirus und dessen Auswirkungen auf Gesundheit, Gesellschaft und Wirtschaft prägte auch das Jahr 2021. Den Blick gilt es aber in die Zukunft zu richten – der kantonale Planungsbericht Psychiatrie und die vorgesehene Rechtsformänderung sind zentrale Voraussetzungen, damit die Bevölkerung auch zukünftig auf eine qualitativ hochstehende psychiatrische Versorgung zählen kann.

Coronavirus

Auch im Jahr 2021 war das Coronavirus für die Gesellschaft, die Behörden und die Spitäler eine grosse Herausforderung. Insbesondere auch Spitalunternehmen wie die *lups* mussten stets flexibel bleiben und immer wieder rasch auf sich verändernde Rahmenbedingungen reagieren. Die nun schon zwei Jahre andauernde Coronakrise zeigt sich auch in der psychischen Belastung der Bevölkerung. Diese hat aufgrund der Pandemie weiter zugenommen. Umso wichtiger war es, dass die Angebote der *lups* stets zugänglich blieben.

Planungsbericht Psychiatrie und Rechtsformänderung

Im Dezember 2021 hat der Luzerner Kantonsrat dem Planungsbericht über die psychiatrische Versorgung im Kanton Luzern ohne Gegenstimmen zugestimmt. Dieses Resultat ist sehr erfreulich. Diese deutliche Zustimmung darf sicher auch als Anerkennung und Wertschätzung seitens der Politik gegenüber der Arbeit aller im Netzwerk der psychiatrischen

Versorgung tätigen Personen gewürdigt werden. Der Kanton wird nun gemeinsam mit der *lups* die Umsetzung der wichtigen Projekte und Massnahmen angehen. So sollen insbesondere die ambulanten Angebote gestärkt und die integrierte Versorgung verbessert werden.

Per 1. Juli 2022 wird die Umwandlung der *lups* in die gemeinnützige «Luzerner Psychiatrie AG» erfolgen. Dadurch soll die *lups* noch enger mit anderen Anbietern zusammenarbeiten können sowie in Bezug auf Organisation und Führung transparenter und flexibler werden. Durch den mit grosser Zustimmung angenommenen GAV wird die bereits sehr gute Sozialpartnerschaft zwischen Unternehmen und Personal weiter gestärkt.

Herzlichen Dank

Für die erfolgreiche strategische und operative Unternehmensführung im Jahr 2021 bedanke ich mich herzlich bei den Mitgliedern des Spitalrats unter dem per Ende Jahr zurückgetretenen Präsidenten Hans Schärli sowie bei Direktor Peter Schwegler. Die langjährigen Verdienste von Hans Schärli als Spitalratspräsident seien an dieser Stelle speziell verdankt. Mein Dank gilt ebenso den Mitgliedern der Geschäftsleitung, dem Kader und insbesondere allen Mitarbeitenden der *lups*. Sie alle tragen mit Ihrer sehr geschätzten Arbeit tagtäglich dazu bei, dass die *lups* ein erfolgreiches Spitalunternehmen ist, in dem die Patientinnen und Patienten auch im aufgrund der Pandemie wiederum anspruchsvollen 2021 die bestmögliche Betreuung und Pflege erhielten. Herzlichen Dank für Ihr grosses Engagement für die psychische Gesundheit der Luzerner Bevölkerung!

Regierungsrat Guido Graf,
Vorsteher des Gesundheits- und
Sozialdepartements des Kantons Luzern

Regierungsrat Guido Graf, Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartements des Kantons Luzern

In Bewegung

Die Luzerner Psychiatrie (*lups*) war im vergangenen Jahr wiederum mit verschiedensten Herausforderungen konfrontiert. Corona hat die Erfüllung des Leistungsauftrages erschwert und auch die Führung weiterhin stark gefordert. Trotzdem konnten verschiedene Projekte zur Weiterentwicklung der Unternehmung fortgesetzt oder neu gestartet werden. Ein wichtiger Meilenstein wird in naher Zukunft die Umwandlung in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft per 1. Juli 2022 sein.

Herausforderungen Corona

Noch immer befinden wir uns in einer aussergewöhnlichen Zeit, welche auch uns als Unternehmen stark beschäftigt. Die anhaltenden Einschränkungen stellen die Menschen vor grosse Herausforderungen und die psychische Belastung steigt. Die Nachfrage nach ambulanten Leistungen im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich sowie die stationären Zuweisungen von Kindern und Jugendlichen nahmen auch im Jahr 2021 weiter zu. Neben der Sicherstellung der psychiatrischen Versorgung stand stets der Gesundheitsschutz der Patientinnen, Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner und Mitarbeitenden im Zentrum. Versorgungsangebote, Dienstleistungen und Arbeitsabläufe galt es auch im Jahr 2021 laufend zu überprüfen und auf die «neue Normalität» auszurichten sowie wirtschaftliche Folgen für die Unternehmung bestmöglich zu minimieren. Die erhöhte Nachfrage bei den ambulanten Angeboten führt in diesem Bereich leider auch zu längeren Wartezeiten. Umso erfreulicher ist es, dass mit dem Planungsbericht Psychiatrie nun die politischen Voraussetzungen geschaffen wurden, um die mittel-/langfristigen Lösungskonzepte zur Behebung dieser Versorgungslücken anzugehen.

Weichenstellung und Weiterentwicklung

Neben dem anspruchsvollen Tagesgeschäft und verschiedener Grossprojekte hat der Spitalrat *lups* unter anderem die Umsetzungs- und Massnahmenplanung der Strategie *lups*2025 verabschiedet. Die definierten strategischen Stossrichtungen und Grundhaltungen «Arbeitgeberattraktivität», «Fokussierung» und «Qualität und Wirtschaftlichkeit» werden in den nächsten Jahren im Vordergrund stehen. Im Geschäftsjahr wurde weiter intensiv im Projekt hinsichtlich der geplanten Rechtsformänderung der *lups* in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft per 1. Juli 2022 gearbeitet.

Der Kantonsrat hat im Dezember 2021 dem Planungsbericht über die psychiatrische Versorgung im Kanton Luzern ohne Gegenstimmen zugestimmt. An dieser Stelle dankt die *lups* dem Projektteam, unseren Netzwerkpartnern, dem Gesundheits- und Sozialdepartement, der Regierung und dem Parlament für die Unterstützung und das Vertrauen in die Luzerner Psychiatrie und die Solidarität gegenüber den Anliegen der Menschen mit einer psychischen Krankheit. Die *lups* begrüsst die vorgeschlagenen Massnahmen, welche zu einer

Peter Schwegler, Direktor/CEO

Hans Schärli, Spitalratspräsident bis 12.2021

Jürg Meyer, Spitalratspräsident ab 01.2022

weiteren Verbesserung der psychiatrischen Versorgung im Kanton Luzern, einschliesslich dem Versorgungsgebiet Obwalden und Nidwalden, beitragen können. Das klare Resultat im Kantonsrat ist für die Menschen mit einer psychischen Erkrankung und für das gesamte Netzwerk Psychiatrie in der Versorgungsregion ein wichtiges Zeichen und für uns als Luzerner Psychiatrie Auftrag und Motivation zugleich. Die im Planungsbericht dargelegten Massnahmen sind grösstenteils kongruent mit unserer Strategie *lups*2025. Verschiedene Arbeiten sind deshalb bereits gestartet oder können zeitnah im Auftrag und in Absprache mit dem Kanton an die Hand genommen werden.

Abschied des langjährigen Präsidenten

Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat per 1. Januar 2022 die Mitglieder des Spitalrats der Luzerner Psychiatrie bis zur per 1. Juli 2022 vorgesehenen Rechtsformänderung in eine gemeinnützige AG gewählt bzw. wiedergewählt. Der bisherige Spitalrat Jürg Meyer ist zum neuen Präsidenten gewählt worden. Er folgt auf den per Ende 2021 zurückgetretenen Hans Schärli.

Hans Schärli wurde per 1. Januar 2014 in den Spitalrat und per 1. Januar 2015 zum Präsidenten gewählt. Für Hans Schärli stand die Beziehung zu den Menschen im und um die Luzerner Psychiatrie stets im Mittelpunkt. Qualität und Wirtschaftlichkeit waren ihm gleichermassen wichtig, womit er massgeblich dazu beigetragen hat, dass die *lups* ein erfolgreiches Spitalunternehmen ist und bleibt. Dafür gebührt ihm grosser Respekt und Anerkennung sowie ein herzliches Dankeschön!

Dank

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich täglich direkt oder indirekt für unsere Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen, gebührt ein herzliches Dankeschön für ihr grosses Engagement in einem wiederum anspruchsvollen Jahr. Für die sehr gute Zusammenarbeit danken wir unseren Partnern, den Behörden, allen voran Regierungsrat Guido Graf, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gesundheits- und Sozialdepartements sowie den Kollegen und Kolleginnen im Spitalrat und in der Geschäftsleitung.

Jürg Meyer
Spitalratspräsident lups

Peter Schwegler
Direktor / CEO lups

Projekt SERO

Anfang des Jahres 2021 lancierte die Luzerner Psychiatrie in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsförderung Schweiz und weiteren Träger- und Partnerorganisationen das Projekt «Suizidprävention Einheitlich Regional Organisiert» – kurz SERO.

Das Projekt hat zum Ziel, Suizide und Suizidversuche sowie die damit zusammenhängende Inanspruchnahme von Gesundheitsdienstleitungen im Versorgungsgebiet der *lups* zu reduzieren. Mit vier zentralen Massnahmen soll einerseits das Selbstmanagement suizidgefährdeter Personen sowie ihrer Angehörigen und Bezugspersonen gefördert werden. Andererseits wird eine koordinierte und vernetzte Versorgung durch Fachpersonen in der Region angestrebt.

Die vier Massnahmen:

PRISM-S-Methode: Ein validiertes, standardisiertes Verfahren zur zuverlässigen klinischen Einschätzung des Suizidrisikos.

Sicherheitsplan: Betroffene definieren im Sicherheitsplan individuelle Handlungsabläufe zur Bewältigung einer suizidalen Krise.

Erste-Hilfe-Gespräche (ensa): In den Kursen der schweizerischen Stiftung Pro Mente Sana erhalten Teilnehmende Wissen und erlernen Techniken, wie sie Betroffenen in einer suizidalen Krise beistehen können.

Selbstmanagement-App: Als Teil des Projektes SERO wird eine Selbstmanagement App entwickelt. Diese ermöglicht suizidgefährdeten Personen und ihren Angehörigen bzw. Bezugspersonen, jederzeit geeignete Schritte zur Suizidprävention einzuleiten.

Die SERO-Massnahmen werden etappiert regional eingeführt. Das Projekt SERO wird übergeordnet von einer Projektbegleitgruppe unterstützt und dauert vier Jahre.

sero-suizidpraevention.ch

SeRO
Suizidprävention
Einheitlich Regional
Organisiert
LU | OW | NW
Suizid-
gedanken?
Sprich es
an!

Pflegetage
Kinder- und Jugend-
psychiatrische Tagesklinik

3280

Ambulante Fälle
Kinder und Jugendliche

2609

Betten
Erwachsenenpsychiatrie
Luzern, St. Urban, Sarnen

311

Pflegetage
Akut- und Intensivstation für Kinder und Jugendliche (AKIS)

4005

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 18 Tage

Pflegetage
Kinderpsychiatrische Therapiestation

2894

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 93.4 Tage

Pflegetage
Jugendpsychiatrische Therapiestation

6041

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 123.3 Tage

Ambulante Fälle
Erwachsene

6410

Pflegetage
Kliniken Erwachsene

109 454

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 34.8 Tage

Pflegetage
Gemeindeintegrierte Akutbehandlung

14 050

Fälle
Tageskliniken Erwachsene

600

Fälle
Memory Clinic Zentralschweiz

851

Fälle
Konsiliar- und Liaisonpsychiatrischer Dienst im Kinderspital

586

Fälle
Heilpädagogisch-Psychiatrische Fachstelle

231

Das Jahr im Überblick

01

Neuer Chefarzt Stationäre Dienste

Januar Dr. med. Lienhard Maeck, Chefarzt Stationäre Dienste und Mitglied der Geschäftsleitung, übernahm am 1. Januar 2021 die ärztliche Leitung der Stationären Dienste der Luzerner Psychiatrie.

Neues Mitglied Spitalrat

Januar Der Regierungsrat des Kantons Luzern wählte Urs Kneubühler per 1. Januar 2021 für den Rest der Amtsdauer 2020–2021 in den Spitalrat der Luzerner Psychiatrie. Er ergänzt den bisher achtköpfigen Spitalrat.

03

Projekt SERO

März Die Luzerner Psychiatrie lancierte in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsförderung Schweiz und weiteren Träger- und Partnerorganisationen das Projekt SERO «Suizidprävention Einheitlich Regional Organisiert».

04

Spatenstich Neubau Wohnheim Sonnegarte

April Am 19. April 2021 erfolgte der Spatenstich für den Neubau Wohnheim Sonnegarte in St. Urban.

05

Jubiläen

Mai 10 Jahre Heilpädagogisch-Psychiatrische Fachstelle (HPF) und 20 Jahre Tagesklinik Luzern.

07

Abschluss GAV Verhandlungen

Juli Die Anfang 2020 aufgenommenen Verhandlungen über einen Gesamtarbeitsvertrag für das Luzerner Kantonsspital (LUKS) und die Luzerner Psychiatrie (*lups*) hinsichtlich der Rechtsformänderung in gemeinnützige Aktiengesellschaften konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

08

Eröffnung Haus B Klinik St. Urban

August Am 25. August 2021 wurde das Haus B in St. Urban im Rahmen eines festlichen Anlasses eröffnet. Die *lups*-Führung begrüsste rund 60 geladene Gäste. Regierungsrat Guido Graf, Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartementes des Kantons Luzern, würdigte die *lups* und das gelungene Projekt.

06

Jubiläen

Juni 25 Jahre Klinik Luzern und 10 Jahre Kinderpsychiatrische Therapiestation und Tagesklinik Kriens.

Zuweiseranlass

August Vernetzung und Austausch mit geladenen Fachpersonen und zuweisenden Stellen. Neben Themen wie «Patientenorientierung» und «Zieloffene stationäre Suchtarbeit» konnten sich die Gäste am 26. August 2021 ein Bild der sanierten Räumlichkeiten im Haus B machen.

09

SR/GL Klausur 2021

September Klausurtagung des Spitalrats und der Geschäftsleitung – Genehmigung der Umsetzungs- und Massnahmenplanung Strategie *lups*2025 und Definition der Jahresziele 2022.

11

Kaderretraite

November Anlässlich der Kaderretraite tauschte sich das höhere Kader mit der Geschäftsleitung zu wichtigen Führungsfragen und zur Führungsentwicklung aus.

12

Planungsbericht

Dezember Mit 118 zu 0 Stimmen hat der Kantonsrat an seiner Session vom 6./7. Dezember 2021 dem Planungsbericht über die psychiatrische Versorgung im Kanton Luzern zugestimmt.

10

Abstimmung GAV

Oktober Bei der Urabstimmung über einen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) sprechen sich die Mitarbeitenden der Luzerner Psychiatrie (*lups*) mit über 78 Prozent Ja-Stimmen für die Einführung eines GAV aus, welcher per 1. Juli 2022 in Kraft tritt.

Wahl Spitalrat 2022

Dezember Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat per 1. Januar 2022 die Mitglieder des Spitalrats der Luzerner Psychiatrie wiedergewählt. Der bisherige Spitalrat Jürg Meyer ist zum neuen Präsidenten gewählt worden. Er folgt auf den Ende 2021 zurückgetretenen Hans Schärli. Neu nimmt Anita Heggli Einsitz in den Spitalrat. Sie ersetzt Dora Bremgartner, die ebenfalls per Ende 2021 zurückgetreten ist.

Hans Schärli

Jürg Meyer

Dora Bremgartner

Anita Heggli

Werte

Im Zentrum der täglichen Arbeit steht die «Beziehung» zu allen Anspruchsgruppen. Die nachfolgenden Werte sind richtungsweisend. Gelebt, stützen sie die Mission, die Vision und die Unternehmensziele.

Wertschätzend
Unser Umgang ist wertschätzend.

Verlässlich
Wir sind verlässlich und transparent.

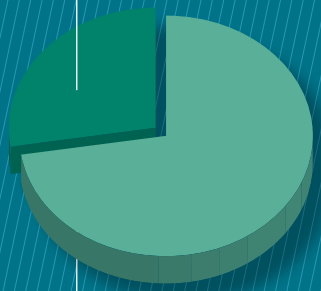
Beweglich
Wir sind beweglich und offen für Neues.

Vernetzend
Wir arbeiten vernetzend – intern und extern.

Wirksam
Wir handeln wirksam.

Anstellungen nach Geschlecht

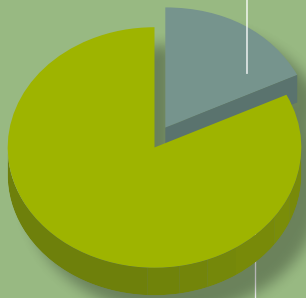
Männer
27.4 %



Frauen
72.6 %

Nationalitäten Mitarbeitende

EU / Nicht EU
18 %



Schweiz
82 %

Lernende *lups*

99

Mitarbeitende *lups* ohne Lernende

1206

Plätze Wohnheim Sonnegarte

48

begleitetes Wohnen

Über 90 Fachpersonen aus den Bereichen Betreuung und Sozialpädagogik begleiten und fördern Menschen mit einer geistigen und mehrfachen Beeinträchtigung im Wohnheim Sonnegarte. Wir bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern ein familiäres Zuhause, in dem sie im täglichen Leben unterstützt und gefördert werden. Mit Verständnis, Geduld und Engagement schenken wir Lebensfreude.

Das Wohnheim Sonnegarte ist ein Betrieb der Luzerner Psychiatrie

Aus- und Weiterbildung

Als Aus- und Weiterbildungsbetrieb erachtet die *lups* es als einen wichtigen Auftrag, das Knowhow an die nächste Berufsgeneration weiterzugeben.

Grund- und Weiterbildungen

Jährlich bilden wir rund 100 Lernende und Studierende zu qualifizierten Fachpersonen aus. Sowohl im Pflegebereich (HF und FaGe) als auch in anderen Berufsfeldern bieten wir attraktive Ausbildungsplätze (EFZ) und studienbegleitende Praktika an.

Weiterbildung Psychiatrie und Psychotherapie

Wir setzen uns für eine qualitativ hochstehende Weiterbildung ein. Die Fachbereiche Stationäre Dienste, Ambulante Dienste sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie sind von der FMH anerkannte Weiterbildungsstätten.

Joint Master Medizin

Pro Jahr nehmen rund 40 Studierende ihr Masterstudium Humanmedizin an der Universität Luzern auf, welches in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich angeboten wird. Zusammen mit weiteren Institutionen ist die Luzerner Psychiatrie eines der Lehrspitäler im Rahmen des Joint Master Medizin.

Partnerschaftliche Mitwirkung

Eine neue Mitwirkungsvereinbarung mit der Personalkommission (PEKO) wurde 2021 erarbeitet und per 1. Januar 2022 umgesetzt. Darin wurde die Rolle der PEKO konkretisiert. Sie vertritt gegenüber der Arbeitgeberin die kollektiven Interessen der Mitarbeitenden und setzt sich für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Personal und den leitenden Gremien ein und fördert den Austausch. Die PEKO fungiert als Bindeglied zwischen der Unternehmensführung und den Mitarbeitenden.

Nachhaltigkeit

Die *lups* investiert in die Zukunft.

Universalzielvereinbarung

Im Zuge der Umsetzung des Kantonalen Energiegesetzes (KEnG), insbesondere des sogenannten Grossverbraucherartikels, wurde Anfang 2021 nach Prüfung durch das uwe (Departement Umwelt und Energie – Kanton Luzern) mit dem Bundesamt für Energie (BFE) eine sogenannte Universalzielvereinbarung (UVZ) zur Steigerung der Energieeffizienz abgeschlossen. Die Zielvereinbarung wurde vom BFE akzeptiert und ist nun rechtsgültig.

Photovoltaikanlage Klinik St. Urban

Im Rahmen der Gesamtsanierung Haus B wurde eine zweite grosse Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert. Die beiden Photovoltaikanlagen der Häuser B und C erzeugen rund 200 000 kwh Strom und decken damit rund 8 % des Strombedarfs am Standort St. Urban.

Wärmeversorgung Areal St. Urban

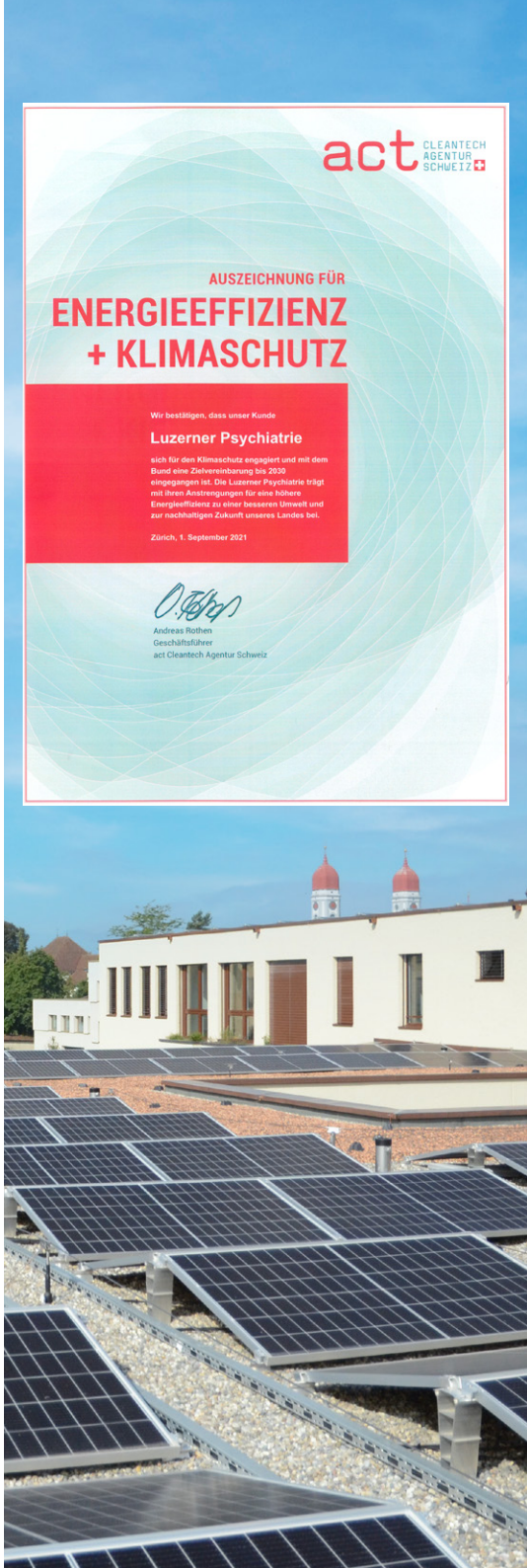
Im Jahr 2021 wurde eine funktionale Leistungsausschreibung für die Wärmeversorgung auf dem Areal St. Urban durchgeführt. Damit soll die heute auf Gas und Öl basierende Erzeugung in den nächsten Jahren abgelöst werden.

Fahrzeugflotte

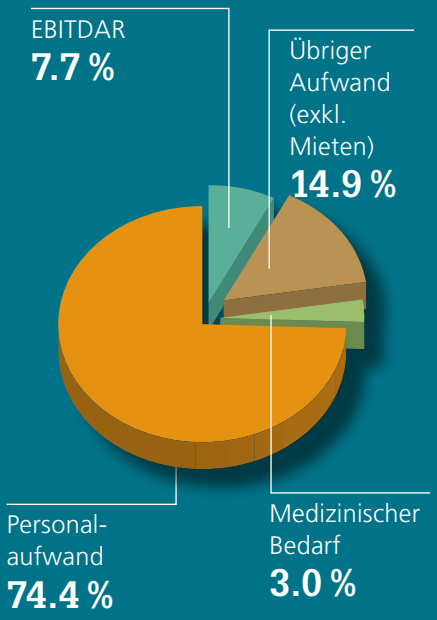
Die gesamte Fahrzeugflotte inkl. Kommunalfahrzeuge werden kontinuierlich auf Voll-Elektro- oder Hybridfahrzeuge umgestellt.

Mobilität und Verkehr

Die *lups* erarbeitete im Auftrag der kantonalen Bewilligungsbehörden ein Mobilitäts-, Verkehrs- und Parkierungskonzept für die Gesamtentwicklung des Klinik- und Klosterareals St. Urban. Unter anderem soll eine konsequente Förderung des öffentlichen Verkehrs erreicht werden.



EBITDAR-Marge

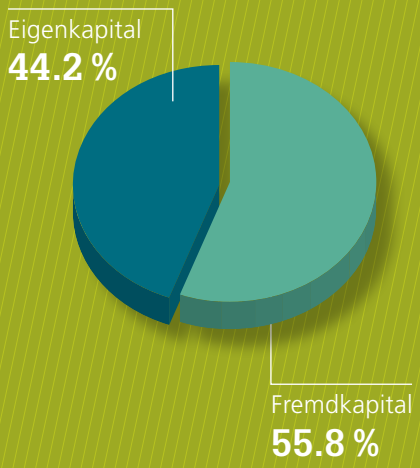


Bilanz

Aktiven Beträge in TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Umlaufvermögen	45 878	50 702
Anlagevermögen	79 740	72 712
Total Aktiven	**125 618**	**123 414**

Passiven Beträge in TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Kurzfristiges Fremdkapital	11 866	9 622
Langfristiges Fremdkapital	58 235	59 706
Fremdkapital	70 101	69 328
Eigenkapital	55 518	54 086
Total Passiven	**125 618**	**123 414**

Eigen- und Fremdkapital



Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung Beträge in TCHF	1.1.– 31.12.2021	1.1.– 31.12.2020
Betriebsertrag	137 725	132 516
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)	–131 001	–130 959
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	6 725	1 557
Abschreibungen	–4 783	–4 759
Betriebsergebnis (EBIT)	1 942	–3 202
Finanzergebnis	–523	–656
Fondsergebnis	12	–94
Jahresergebnis nach Swiss GAAP FER	**1 431**	**–3 951**
Jahresergebnis nach REKOLE®	**–7 963**	**–13 546**

Das Kapitel Corporate Governance und die ausführliche Jahresrechnung lups nach Swiss GAAP FER finden Sie auf unserer Website als PDF-Download unter www.lups.ch/ueber-uns/portrait/geschaeftsbericht.

«Beziehung im Mittelpunkt»

Luzerner Psychiatrie

Wir – die Luzerner Psychiatrie – verstehen uns als verlässliche Partnerin im psychiatrischen Versorgungsnetz Zentralschweiz. Zu unseren Hauptaufgaben zählen ambulante, intermediäre und stationäre Behandlungen von Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Die Grundversorgung umfasst Abklärung, Diagnostik und Therapie.

Unser Konzept basiert auf den definierten Werten wertschätzend, verlässlich, beweglich, vernetzend und wirksam. Im Zentrum unserer Arbeit steht die «Beziehung» zu allen Dialog- und Anspruchsgruppen nach innen und aussen.

Wir sind für Sie da

Wir sind für die institutionelle psychiatrische Grundversorgung in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden zuständig. Für eine gemeindenahe Versorgung ist die Luzerner Psychiatrie an verschiedenen Betriebsstandorten vertreten. Unsere Behandlungsangebote stehen auch Patientinnen und Patienten angrenzender Regionen offen.

Luzerner Psychiatrie | Schafmattstrasse 1 | 4915 St. Urban
T 058 856 55 55 | info@lups.ch | www.lups.ch

Luzerner Psychiatrie lups.ch
Luzern / Obwalden / Nidwalden